



HEIMSPIEL FÜR TEAMPLAYER

Gut die Hälfte aller Europäer bezeichnen Fußball als die schönste Nebensache der Welt. Für zwei Unternehmer aus Westfalen wurde nun der Kult ums Kicken kurzzeitig zum Mittelpunkt ihres Schaffens: Sie trugen entscheidend zur Gestaltung der neuen VIP-Lounge in der Benteler-Arena, der Heimspielstätte des Fußballclubs SC Paderborn 07, bei: Christian Schuster, war vor allem vorbereitend als Innenarchitekt tätig, Raumausstatter Julius Preuß, sorgte mit der Bodenverlegung für den perfekten Abschluss. Die bekennenden SCP-Fans setzten dabei genauso wie ihre Lieblingsmannschaft beim Kampf um Bundesligapunkte auf Kreativität, Leidenschaft und Perfektionismus, um im Zusammenspiel der Talente ihren Auftrag zum Erfolg zu führen.

Zum Gelingen des Heimspiels der beiden Teamplayer trug auch der High-Tech-Textilboden Flotex Planks bei. Zur Begeisterung der Auftraggeber konnten dank der außergewöhnlichen Konstruktion des Flockbelags funktionale und gestalterische Aspekte perfekt zusammengeführt werden. Dass bei der Umsetzung nichts dem Zufall überlassen und bis zum Abpfiff alles gegeben wurde, zeigt die Reportage dieser ForboFacts-Folge.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Jens Puda
Marketing Manager Central Europe

DIE THEMEN

- ▶ **GELUNGENES ZUSAMMENSPIEL**
Knapp 500 Quadratmeter Flotex Planks von Forbo wurden in der „Nullsieben-Lounge“ verlegt.
- ▶ **EXPERTENTIPP VON JULIUS PREUSS**
Bewegungsfugen müssen im Bodenbelag übernommen werden.
- ▶ **ZWEI TEAMS, EIN ZIEL: DER PERFEKTE ABSCHLUSS**
Das Freiraum Planungsbüro und Bodenleger Julius Preuß im Porträt.



In der „Nullsieben-Lounge“ der Paderborner Benteler-Arena ist der ungetrübte Blick aufs Spielfeld ebenso wichtig, wie das Wohlfühlambiente der Inneneinrichtung. Das Freiraum Planungsbüro von Christian Schuster setzte vor allem mit dem Bodenbelag Flotex Planks und der LED-Beleuchtung stilbildende Akzente.



Fotos: Matthias Groppe

GELUNGENES ZUSAMMENSPIEL

Knapp 500 Quadratmeter Flotex Planks von Forbo Flooring bilden in der „Nullsieben-Lounge“ der Paderborner Benteler-Arena fast 400 VIP-Gästen des SC Paderborn 07 die Basis für ein entspanntes Fußballerlebnis.

Fußball hat viele Liebhaber – sowohl auf den Stehplätzen in der Fankurve als auch im noblen VIP-Bereich direkt unter dem Tribürendach. Während die einen auf Authentizität und Nähe zum Geschehen stehen, ziehen die anderen den Komfort einer luxuriösen Lounge vor, ohne dabei den Ball aus den Augen verlieren zu wollen. Letztere schätzen aber auch die Möglichkeit, im emotionalen Umfeld eines Fußballspiels Geschäftsbeziehungen zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. Hierzu bietet nun auch die neue „Nullsieben-Lounge“ in der Benteler-Arena Gelegenheit. Für das Wohlfühlambiente, das keine Wünsche offen lässt, zeichnet der Planer Christian Schuster vom Freiraum Planungsbüro verantwortlich. Schuster, der seit 14 Jahren

das Interieur der VIP-Bereiche im Stadion des SC Paderborn 07 prägt, setzte dabei gekonnt bauliche Gegebenheiten, wie Teile des offenen Tragwerks der Tribünenkonstruktion, als Gestaltungselement ein. Einen bewussten Gegenpol zu den harten Flächen der großen Fensterfront, langen Tresen und diversen Buffettheken, bildet der High-Tech-Textilboden Flotex Planks. „Die einzigartige Haptik des Belags und seine schalldämmende Wirkung entschleunigen die Atmosphäre im Raum“, so Schuster, der besonders die Kombination von funktionalen und gestalterischen Aspekten der Flotex-Böden schätzt. Genau dieses Zusammenspiel von exklusiver Anmutung der textilen Oberfläche und hoher Strapazierfähigkeit des Belags, überzeugte schließlich auch den Bauherren, Flotex Planks den Vorzug zu geben.

Fischgrätmuster mit Laser eingemessen

Zum ganzheitlichen Einrichtungskonzept von Christian Schuster gehört neben einer ausgefallenen Lichtinstallation auch die kreative Gestaltung der Bodenflächen. Hierzu wählte er Flotex Planks in drei Grautönen aus und ordnete die Planken (100 x 25 cm) im Fischgrätmuster an. Mit der nicht ganz einfachen Verlegung wurde Julius



Flotex Planks ist den hohen Anforderungen im Gastronomiebereich gewachsen und kann leicht gereinigt werden. Zudem sorgt der textile Charakter für eine gute Akustik und ein angenehmes Begehen.



1 Bei der Fischgrätverlegung von Flotex Planks ist ein besonderes Augenmerk auf die Ausrichtung der ersten Reihe zu legen.



2 Das Dispersionsklebstoffbett wird jeweils in der Breite einer halben Zopfreihe vorgezogen.



3 Anschließend sind die Flotex Planks in das halbnasse Klebstoffbett einzulegen, ohne dabei geschoben zu werden.



4 Durch versehentliches Schieben kann Klebstoff in die Fuge gelangen, was zu vermeiden ist.



5 Jede Planke ist nach dem Einlegen anzurollen. Der Randanschnitt erfolgt spannungsfrei, bündig zur Wand.



6 Bei allen Arbeiten ist darauf zu achten, dass kein Klebstoff auf die textile Oberfläche des Belags kommt.

Preuß und sein Team beauftragt, das vor der Kür des Bodenlegens die Pflicht einer aufwendigen Untergrundvorbereitung absolvieren musste. „Ein detaillierter Verlegeplan gab exakt die Farbfolge sowie die An schnittpositionen an Wänden und Einbauten vor“, lobte Julius Preuß das Zusammenspiel mit Christian Schuster. Um zügig arbeiten zu können, sortierten sich die Verleger die Planken farblich sowie in einheitlicher Verlegerichtung vor und stellten diese auf Hubwagen bereit. Mit der Verlegung wurde nach Lasereinmessung raummittig begonnen. Hierzu wurde ein Streifen in halber Zopfweite des Dispersionsklebstoffes aufgezogen und die Planken präzise winklig gefluchtet in das halbnasse Klebstoffbett eingelegt und sofort angerieben. Beim Ansetzen jeder weiteren Planke war darauf zu achten, dass diese dicht gestoßen aneinander liegen, ohne dass Klebstoff in die Belagsfuge gelangt. Ausgehend von der ersten fest fixierten, halben Zopfreihe wurden links und rechts die Reihen in der gleichen Vorgehensweise angeschlossen und jeweils mit einer schweren Gliederwalze angerollt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und überzeugte die Verantwortlichen, für das exklusive Ambiente den richtigen Belag ausgewählt zu haben.

EXPERTENTIPP von Julius Preuß



Julius Preuß beim Flotex-Anschnitt

BEWEGUNGSFUGEN ÜBERNEHMEN

Bewegungsfugen müssen deckungsgleich im Bodenbelag übernommen werden. Sie trennen die Fußbodenkonstruktionen im gesamten Querschnitt – von der Dämmschichtabdeckung bis zur Bodenbelagsoberfläche. Bewegungsfugen sind durch den Planer festzulegen, geradlinig anzulegen und mit den beteiligten Gewerken abzustimmen. Im vorliegenden Objekt wurden die Flotex Planks einfach bündig angeschnitten.



Entwurf, Planung, Fertigung und Montage aus Meisterhand: Dafür steht ein über 30-köpfiges Team rund um Mannschaftskapitän Christian Schuster (2. v. l.), hier im Kreis seiner Stürmer.

ZWEI TEAMS, EIN ZIEL: DER PERFEKTE ABSCHLUSS

Christian Schuster und Julius Preuß führen ihre Mannschaften nach der Devise: Für jedes Match die richtige Strategie.

Bereits in dritter Generation leitet Christian Schuster die Familienunternehmung im westfälischen Geseke. Was einst als Tischlerei begann, teilt sich heute in die drei Standbeine „Freiraumplanungsbüro“ – für Innenarchitektur, „Schuster Innenausbau“ – als ausführende Tischlerei sowie „Das Küchen Haus“ – für die Planung und Fertigung von Marken- und eigenproduzierten-Küchen auf. Das Erfolgsrezept des Teamchefs ist die konsequente Orientierung an individueller Gestaltungskompetenz. „Wir betrachten jeden Auftrag ganzheitlich und sind in der Ausführung detailverliebt und dennoch zielstrebig“, betont Schuster seinen Anspruch, in jedem Auftrag das Optimum zu geben – auch wenn dies mal etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, als dem Bauherren lieb ist. Dabei zeigt sich Schuster stets aufgeschlossen gegenüber neuen Fertigungstechnologien, Materialien und Gestaltungsansätzen. So gehört beispielsweise die Lichtplanung seit Jahren zum festen Repertoire ebenso wie das Gespür für Trends und neue Produkte im Bodenbelagssegment.



Forbo-Facts in der digitalen Variante plus Bonus-Material finden Sie hier!

Gemeinsam Erfolge feiern

Vor fast 140 Jahren legte die Familie von Julius Preuß den Grundstein für den Raumausstatter- und Bodenlegerbetrieb in Paderborn. Heute führt Julius Preuß in vierter Generation das Unternehmen, das zu 80 Prozent Bodenbelagsarbeiten ausführt und zu 20 Prozent Fensterdekorationen fertigt. Die Objektspezialisten sind bundesweit unter anderem für Amazon und DHL tätig, stellen aber auch immer wieder im Heimspiel ihr Können unter Beweis: Jüngstes Beispiel ist neben der Benteler-Arena auch der Wohn- und Gewerbebau Nordcube am Paderborner Nordbahnhof. Unter dem Motto „Never change a winning team“ setzt Julius Preuß schon seit langem auf die enge Zusammenarbeit mit Forbo und ist sich sicher, auch in Zukunft weitere gemeinsame Erfolge feiern zu können.



Foto: Preuß

Auf ihrem Spielfeld lassen sie sich nicht den Ball abnehmen: Die Mannschaft von Julius Preuß spielt in der ersten Liga wenn es darum geht, Bodenbelagsobjekte erfolgreich abzuschließen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Forbo Flooring GmbH • Steubenstraße 27
D-33100 Paderborn • www.forbo-flooring.de
dialog@forbo.com

Forbo Flooring Austria GmbH • Oswald-Redlich-Straße 1 • A-1210 Wien • www.forbo-flooring.at
info.austria@forbo.com

Forbo-Giubiasco SA • Via Industrie 16
CH-6512 Giubiasco • www.forbo-flooring.ch
customerservice.ch@forbo.com

Verlag

Winkler Medien Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 1 • D-80335 München
Tel. +49 (0) 89 290011 - 0
Fax +49 (0) 89 290011 - 99
www.winkler-online.de • info@winkler-online.de

Redaktion

Jens Lehmann und Forbo Flooring GmbH

Druck

press enter OE + W GmbH
Frankenthaler Str. 20
81539 München

Auflage

6.500 Exemplare